

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.09.2016
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:46 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende

Grix, Helga

SPD-Fraktion

Meinen, Regina
Meyer, Elfriede
van Hoorn, Sigrid

für Enno Scheffel

CDU-Fraktion

Ohling, Albert

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Böckmann, Jürgen

für Katja Lechner

FDP-Fraktion Grundmandat

Fooker, Ralf

Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder

Grix, Wilhelm
Jensen, Imke
Kruse, Helga

Beratende Mitglieder

Dietz, Ralf-Günter
Fielers, Stephan
Schäfer, Stephanie
Wilts, Elfriede
Sprengelmeyer, Thomas

von der Verwaltung

Frein, Markus
Philipps, Egon
Ubber, Wolfgang
Obes, Schengül

Protokollführung

Lenzion, Daje

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Grix begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 38 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.06.2016

Beschluss: Das Protokoll Nr. 38 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 07.06.2016 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Zuschuss an die AWO, Kreisverband Emden e. V.
Vorlage: 16/2197

Herr Sprengelmeyer erläutert anhand der Vorlage 16/2197 den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der AWO für den Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle im Bereich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Frau Grix bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Böckmann bittet um Erläuterung, weshalb es in einem Zeitraum von drei Jahren aufgrund der personellen Situation nicht gelungen sei, eine modifizierte Leistungs- und Entgeltvereinbarung zu erarbeiten.

Herr Ohling schildert, im Jahre 1997 sei mit der AWO eine Vereinbarung und ein fester jährlicher Zuschuss festgelegt worden. Bereits vor drei Jahren sollte die Verwaltung eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung vorbereiten. Da dies bisher nicht umgesetzt worden sei, sehe die CDU-Fraktion keine Veranlassung, die Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 24.797,50 € zu

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

gewähren. Die modifizierte Vereinbarung sollte seines Erachtens vorliegen. Dem jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.338,76 € könne er zustimmen.

Herr Sprengelmeyer bestätigt, dass der zuständige Fachdienst seit mehreren Jahren sehr starke personelle Engpässe habe sowie diverse Überlastungsanzeigen vorliegen würden. Die Leistungs- und Entgeltvereinbarung habe mit der Höhe des Zuschusses nichts zu tun.

Frau E. Meyer gibt an, die SPD-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen, da die AWO hervorragende Arbeit leiste.

Herr Böckmann bemerkt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde aufgrund der hervorragenden Arbeit ebenfalls der Vorlage zustimmen. Dennoch sei die personelle Situation des Fachdienstes seines Erachtens äußerst besorgniserregend.

Herr Ohling teilt mit, die CDU-Fraktion werde der Vorlage aufgrund der fehlenden Leistungs- und Entgeltvereinbarung nicht zustimmen. Die AWO leiste jedoch hervorragende Arbeit.

Beschluss: Die AWO, Kreisverband Emden e. V., erhält für den Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle im Bereich Gewalt gegen Kinder und Jugendliche für das Jahr 2016 eine Zuwendung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 24.797,50 € .

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 8

Dagegen: 1

Enthaltungen: 0

TOP 6 Anerkennung der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) als Träger der freien Jugendhilfe
Vorlage: 16/2175

Herr Sprengelmeyer erläutert anhand der Vorlage 16/2175 die Anerkennung der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) als Träger der freien Jugendhilfe.

Frau Meinen meint, die OBW habe mit dem „Kinnerhus Middenmang“ eine hervorragende integrative Kinderkrippe aufgebaut. Sie begrüßt, dass die OBW als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt werde.

Beschluss: Die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) wird unbestritten als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Die Anerkennung bezieht sich auf die Wahrnehmung der Aufgaben der Jugendhilfe durch den Träger im Bereich der Kindertagesbetreuung gemäß §§ 22 ff SGB VIII.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

TOP 7 Zuschüsse im Rahmen der Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit
Vorlage: 16/2209

Herr Philipps erläutert, die BBS I habe den Antrag auf einen Zuschuss für eine internationale Begegnung aufgrund eines Irrtums nach dem Stichtag eingereicht. Dieses Missverständnis sei zwischenzeitlich geklärt worden. Es handle sich um das Projekt „Gedenken an den Zweiten Weltkrieg: Gemeinsamer Weg der Erinnerung“. Die Veranstaltung finde vom 12.09.16 bis zum 22.09.2016 statt. Seitens der BBS I werden 14 Jugendliche sowie 2 Lehrkräfte teilnehmen. Die Jugendlichen würden gemeinsam mit den Mitarbeitern des pädagogischen Kollegs Archangelsk verschiedene Gedenkstätten besuchen und zu einem gemeinsamen Austausch kommen. Die Ergebnisse des Austauschs würden später in Archangelsk vorgestellt. Wie in den vergangenen Jahren schlage die Verwaltung daher vor, die Maßnahme im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung im Zusammenhang mit den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit zu beschließen.

Frau Grix bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Frau Meinen bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Die SPD-Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen. Sie bittet darum, den mündlich mitgeteilten Inhalt zukünftig ebenfalls in der Begründung darzustellen, damit die Fraktionen sich während ihrer Vorbereitungsgespräche besser vorbereiten können. Sie möchte wissen, ob die Schulen weitere Zuschüsse für diese Freizeiten erhalten. Als Beispiel nennt sie die ESF-Mittel.

Herr Grix begrüßt den Kontakt zu der Stadt Archangelsk. Er bittet um Auskunft, welche Schule aus Archangelsk bei dem Projekt beteiligt sei.

Herr Philipps gibt an, das pädagogische Kolleg sei beteiligt. Bezüglich der Schule könne er keine Antwort geben. Der Zuschuss der Stadt Emden sei für die Maßnahme lediglich ein kleiner Bruchteil. Die Schule erhalte verschiedene Zuschüsse, um das Projekt zu realisieren. Insgesamt benötige die BBS I für diesen Austausch ca. 13.000,00 €. Das Stichwort ESF-Mittel werde er an die Schulen weitergeben.

Beschluss: Die BBS I erhält im Rahmen einer Ausnahmegenehmigung einen Zuschuss i. H. v. ca. 1.830 € zur Förderung des Jugendaustausches mit der Partnerstadt Archangelsk.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 8 Sprachlerngruppe für Mütter und Kleinkinder
Vorlage: 16/2142/1

Frau Obes berichtet anhand der Vorlage 16/2142/1 über die Sprachlerngruppe für Mütter und Kleinkinder.

Frau Grix bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Wortmeldungen.

Frau Meinen bedankt sich ebenfalls für den Vortrag. Das Angebot Sprachlerngruppe für Mütter und Kleinkinder sei hervorragend. Sie möchte wissen, ob die Mütter sich freiwillig melden oder ob die Gruppe beispielsweise durch die Kindertagesstätten empfohlen werde. Des Weiteren bittet sie um Erläuterung der finanziellen Auswirkungen, da die in der Mitteilung genannte Summe in Höhe von 2.390,00 € nicht im Formblatt aufgeführt sei.

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Frau Obes schildert, die Mütter und Kinder würden meist aufgrund der starken Vernetzung im Bereich Integration auf das Angebot hingewiesen. Die Integrationslotsen würden das Gruppenangebot empfehlen. Über den Krippen- und Kindergartenbereich sei dies weniger der Fall, da die Bereitschaft nicht so groß sei, die jüngeren Kinder in die Betreuung zu geben. Insbesondere diese Frauen würden von dem Sprachangebot profitieren.

Bei der genannten Summe in Höhe von 2.390,00 € handle es sich um die Mehrkosten. Die Stadt Emden beteilige sich in diesem Jahr mit einer Summe in Höhe von 1.680,00 €, sodass sich eine Gesamtsumme in Höhe von 4.070,00 € ergebe.

Frau E. Meyer bittet um Erläuterung der Tabelle zu den finanziellen Auswirkungen.

Frau Obes erläutert, die Erträge in Höhe von 5.750,00 € zahle das Land. Der Betrag in Höhe von 9.820,00 € errechne sich aus den Summen des Anteils vom Land sowie dem Eigenanteil der Stadt. Der Anteil vom Land werde zwar zunächst eingenommen, jedoch direkt an die Familienbildungsstätte weitergegeben.

Herr Sprengelmeyer ergänzt, die Stadt erhalte vom Land 5.750,00 €. Die Stadt beteilige sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 4.070,00 €. Addiere man zu diesen Beträgen den Anteil der Familienbildungsstätte ergeben sich die Gesamtausgaben in Höhe von 11.500,00 €.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 9 Zustand der Kinderspielplätze;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 26.05.2016
Vorlage: 16/2208

Herr Ubben erläutert anhand der Anlage 2 der Vorlage 16/2208 die Kosten für die Spielflächen im Jahre 2015.

Frau Grix bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Fooken bemerkt, in der Vorlage sei bereits dargelegt, dass für Neuanschaffungen derzeit die finanziellen Mittel fehlen würden. Aus diesem Grund bittet er um Auskunft, wie viele Geräte stillgelegt und wie hoch der Investitionsbedarf sei. Die Haushaltsreserven sollten seines Erachtens zukünftig gut investiert werden.

Herr Ubben stellt anhand einer Tabelle die erforderlichen Investitionen zur Erhaltung des Spielwertes der öffentlichen Spielflächen vor. Die Tabelle wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Fooken bittet darum, die Tabellen im Rahmen der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung am 17.11.2016 den neuen Ausschusmitgliedern vorzustellen. Die Maßnahmen sollten im Rahmen der Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

Herr Sprengelmeyer nimmt diese Anregung selbstverständlich auf. Die Thematik müsse natürlich in den Haushaltsberatungen aufgeführt werden.

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Frau Meinen bedankt sich für die Ausführungen. Die Thematik werde selbstverständlich an die neuen Mitglieder weitergegeben. Sie weist darauf hin, dass noch weitere Spielplätze jährlich kontrolliert würden. Als Beispiel nennt sie die Spielplätze der Kindertagesstätten. Ihres Erachtens sollten diese ebenfalls in die Liste aufgenommen werden, um alle Kosten und Mängel aufzuführen. Die Spielfläche am Schwanenteich müsse dringend geplant werden, da die Kinder diesen Platz benötigen. Eventuell könnten Sponsoren helfen.

Herr Sprengelmeyer regt an, bei der Erstellung einer Komplettiliste ebenfalls die Schulhöfe mit aufzuführen. Die privaten Spielflächen in Wohnungssiedlungen würden nicht mit aufgelistet.

Herr Ubben ergänzt, die Thematik müsse dann ebenfalls im Betriebsausschuss Gebäudemanagement behandelt werden, da beispielsweise 10 Kindertagesstätten in städtischen Gebäuden untergebracht seien. Bei einem Treffen mit den freien Trägern werde nochmals um Rückmeldung bezüglich der Bedarfe gebeten.

Frau Jensen weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss vor einigen Jahren dem FD Jugendförderung den Auftrag gegeben habe, für die Innenstadt ein Konzept zu erstellen. Seinerzeit sei ein Spielplatzkonzept gemeinsam mit dem NEKiB-Netzwerk Emden Kinder in Bewegung erstellt worden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Sprengelmeyer bedankt sich im Namen der Verwaltung bei allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses. In der Wahlperiode habe der Jugendhilfeausschuss viele Neuerungen und gute Rahmenbedingungen geschaffen. Der Ausschuss habe sich insbesondere mit dem Krippenausbau, der freien Jugendhilfe sowie der Weiterentwicklung Jugendhilfe und Schule beschäftigt. Seines Erachtens werde die Arbeit in Zukunft nicht uninteressanter. Im nächsten Jahr gebe es bedeutende gesetzliche Veränderungen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz werde komplett reformiert. Es existiere ein Entwurf, der bisher noch nicht öffentlich diskutiert wurde. Seitens der Verwaltung würden entsprechende Workshops und Fortbildungen für die neuen Mitglieder organisiert.

Frau Grix bedankt sich bei allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie bei der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

Herr Grix berichtet, in einem gestrigen Meeting in Hannover sei der Austausch in den Arbeitskreisen und Gruppen äußerst lehrreich gewesen. Er habe festgestellt, dass die Vernetzung und Entwicklung in den letzten fünf Jahren in Emden hervorragend sei. Er bedauert, dass von den Parteien nicht genügend herausgestellt worden sei, was in den letzten Jahren gemeinsam geleistet wurde. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit.

TOP 11 Anfragen

1. Qualitätszirkel Emden Kindertagesstätten

Herr Fooker bedankt sich ebenfalls bei allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie bei der Verwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit.

Am 10.09.2013 habe eine Vorlage zur Vorstellung der Arbeit und erster Ergebnisse des Qualitätszirkels Emden Kindertagesstätten auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

gestanden. Der FDP-Fraktion sei zugetragen worden, dass der Qualitätszirkel kaum bzw. gar nicht mehr tage. Er bittet um Stellungnahme.

Herr Ubben teilt mit, der Qualitätszirkel Emders Kindertagesstätten bestehe weiterhin. Es habe tatsächlich unregelmäßige Sitzungen gegeben. Zuletzt sei im November aus dem Qualitätszirkel zum Thema Familie im Zentrum/Familienzentrum im Jugendhilfeausschuss berichtet worden. Das nächste Treffen zum Thema Übergang Kindertagesstätte/Grundschule finde am Dienstag statt. Ebenso habe es in der Besetzung viele Wechsel gegeben.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.